

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 04.02.2010 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Günther
Stadtrat Lorenz
Stadtrat May (ab 17.30 Uhr, Ziffer 5)
Stadtrat E. Müller
Stadtrat M. Müller (ab 17.15 Uhr, Ziffer 2)
Stadträtin Richter

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadtrat Rank
Stadträtin Schwab
Stadtrat Stiller
Stadträtin Stocker
Stadtrat Weiglein_

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Heisel
Stadträtin Glos
Stadträtin Kahnt
Stadtrat Sycha

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag
Bürgermeisterin Regan (ab 17.15 Uhr, Ziffer 2)
Stadträtin Wachter
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn
Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm
Stadtrat Schardt (ab 17.10 Uhr, Ziffer 2)

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sichershausen)
Herr Pfreizinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Bauamtsleiter Janner
Frau Noormann
Stadtplaner Neumann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Schmidt
Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadtrat Steinruck

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Müller fragt nach Einwänden zur Tagesordnung.

Stadtrat Weiglein fragt nach, weshalb der Regionalplan in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werde.

Stadtplaner Neumann stellt dar, dass es sich gegenwärtig noch um eine Vorplanung handle und deshalb eine nichtöffentliche Behandlung sinnvoll sei.

1. Bebauungsplan "Netto-Logistikzentrum":

hier: Zustimmung zur Einleitung eines Änderungsverfahrens für o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer SB-Tankstelle, Am Dreistock 14a, Kitzingen durch die RATISBONA Gradl & Co. KG

Mit 20 : 4 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt der Anfrage zur Errichtung einer SB-Tankstelle auf dem Grundstück des Netto-Logistikzentrums im Bereich Am Dreistock 14a grundsätzlich zu.

2. Sonderlandeplatz Kitzingen

Anträge der KIK-Fraktion vom 14.1.2010, Nrn. 81-1-2010 ff

A. Oberbürgermeister Müller fragt nach, ob die Beschlüsse des Finanzausschusses zum Beschluss des Stadtrates erhoben werden können.

2. Bürgermeister Christof stellt dar, dass die Vorlage von Unterlagen der umfassenden Vorbereitung für eine Beschlussfassung dienen sollte. Aus diesem Grund ist er der Auffassung, dass alle Unterlagen an die Stadträte verteilt werden.

Stadtrat Heisel stellt den Antrag, dass dann zumindest die Unterlagen an die Fraktionen und Gruppen verteilt werden.

Bauamtsleiter Janner erklärt, dass noch keine Unterlagen vorliegen, die er für die Stadträte hätte zusammenfassen können, worauf Oberrechtsrätin Schmöger erklärt, dass eine Akteneinsicht jederzeit und ohne Beschlussfassung des Stadtrates möglich wäre.

B. Ohne Abstimmung

Vom Sachvortrag der Verwaltung (vgl. anliegenden Vermerk vom 21.1.2010) wird Kenntnis genommen.

C. Mit 20 : 7 Stimmen

Anträge Nrn. 81-90:

Die Anträge Nr. 81. bis 90. werden zusammenhängend behandelt. Der Antrag Nr. 81, alle entscheidungsrelevanten Unterlagen und Informationen, die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Einrichtung eines kommunalen Betriebes zum Zwecke eines SLP stehen, wird abgelehnt. Hingegen wird Einsicht in die einschlägigen Unterlagen gewährt.

D. Mit 24 : 3 Stimmen

Antrag Nr. 91

Der Antrag, für die Übernahme der Betriebsführung des SLP durch den LSC einen Beschluss des Vereines vorzulegen, der personenunabhängig und zeitlich unlimitiert die Zusage der kontinuierlichen, eigenverantwortlichen und qualifizierten Betriebsführung bestätigt, wird abgelehnt.

E. Mit 24 : 3 Stimmen

Antrag Nr. 92

Der Antrag auf Prüfung der langfristigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Luftsportclubs durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer wird abgelehnt.

F. Mit 23 : 4 Stimmen

Antrag Nr. 93

Dem Antrag, die Eckpunkte einer Vereinbarung der wirtschaftlichen und technischen Kooperation mit dem LSC vorab mit dem Stadtrat festzulegen und zu formulieren, wird abgelehnt.

G. Mit 20 : 7 Stimmen

Der Antrag, den Umfang und Betrieb sowie die Arten des Flugbetriebes auf dem Sonderlandeplatz (und die Optionen zur Erweiterung des anfänglichen Flugbetriebes) vor den Vertragsverhandlungen im Stadtrat abzustimmen, wird abgelehnt.

H. Ohne Abstimmung

Antrag Nr. 94

Der Antrag als Betriebsform für den Betrieb des Sonderlandeplatzes ggf. eine Betriebs-GmbH zu gründen, hat sich durch Beschlussvorlage der Verwaltung vom 16.11.2009 „Sonderlandeplatz Kitzingen, hier: Gründung eines Betriebs“, erledigt.

I. Mit 27 : 0 Stimmen

Antrag Nr. 95

Dem Antrag, einen Betriebsleiter durch den Stadtrat zu bestimmen, wird zugestimmt.

J. Ohne Abstimmung

Antrag Nr. 96

Der Antrag, eine kommunalrechtliche Prüfung zur Einstufung des Betriebes des Sonderlandeplatzes als unverzichtbare Daseins-Vorsorge vorzunehmen, hat sich durch den Sachvortrag der Verwaltung in der Finanzausschusssitzung vom 14.01.2010 erledigt.

K. Mit 23 : 4 Stimmen

Antrag Nr. 97

Der Antrag auf Überprüfung des Gesamtvorhabens durch den Kommunalen Prüfungsverband bzw. haushaltsrechtliche Prüfung durch das Landratsamt, wird abgelehnt.

3. Sozialstationen im Landkreis Kitzingen;
Finanzierungsbeteiligung der Stadt Kitzingen

Mit 27 : 0 Stimmen

Die Stadt Kitzingen leistet im Jahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 1,00 €/ Einwohner an die Sozialstationen.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 20.836,00 € werden im Haushalt 2010 (Hst. 4700.7000) bereitgestellt.

4. Ersatzneubau der Brücke über den Main zur Mondseeinsel bei Main-km 286,0 (Nebenarm)
Auftragsvergabe nach VOB, Teil A

Mit 25 : 2 Stimmen

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung wurde Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für den Neubau der Vierfeldträgerbrücke mit Durchlaufträgern aus Fertigteilen mit drei Wasserpfeilern einschl. Abbruch der bestehenden Brücke wird auf Grundlage des Angebotes vom 26.11.2009 an die Firma Stark, Aalen, als wirtschaftlich günstigste Bieterin mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.781.032,47 € incl. 19 % MWSt. vergeben.
3. Die Kosten für den Ersatzneubau trägt die Stadt Kitzingen. Die Kosten für den Abbruch tragen die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragschreiben zu unterzeichnen.

5. Antrag von "Pro Kitzingen" auf Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Kitzinger BauGmbH analog der Besetzung der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH;
hier: Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Kitzinger BauGmbH

Mit 18 : 10 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. § 12 Abs. 1 des Gesellschafts-Vertrags (GV) der Kitzinger Baugesellschaft mbH wird wie folgt geändert:
„Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern. Davon entsendet die Stadt ihren jeweili-

gen Oberbürgermeister und bestellt zusätzlich 12 weitere Mitglieder aus dem Stadtrat nach § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kitzingen“

3. In § 15 Abs. 4 (Beschlussfähigkeit) des Aufsichtsrates ist das Wort bzw. die Zahl „drei“ durch „sieben“ zu ersetzen.
4. § 28 Abs. 6 des Gesellschafts-Vertrags der Kitzinger Baugesellschaft mbH wird wie folgt geändert:
„Der Stadt Kitzingen und dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband stehen die Rechte aus §§ 53 und 54 Abs. 1 des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz – HGrG) vom 19. August 1969 zu.“
5. Der § 7 des GV der Kitzinger Baugesellschaft mbH wird um folgenden Abs. 7 ergänzt:
„Der bzw. die Geschäftsführer/in werden vertraglich verpflichtet, die ihnen im Geschäftsjahr jeweils gewährten Bezüge im Sinne von § 285 Nr. 9 Buchst. A des Handelsgesetzbuches der Stadt jährlich zur Veröffentlichung im Beteiligungsbericht zur Verfügung zu stellen“
6. Der § 17 Abs. 3 des Gesellschafts-Vertrages der Kitzingen Bau GmbH erhält folgende neue Fassung:
„Die Stadt Kitzingen wird in der Gesellschafterversammlung durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten. Der Oberbürgermeister vereinigt das Stimmrecht der Stadt auf sich. Es handelt sich jedoch bei der Vertretung der Stadt Kitzingen in der Gesellschafterversammlung nicht um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Daher sind die Grundzüge der Art. 37, 93 ff Gemeindeordnung einschlägig.“

6. Erstellung eines Wortprotokolls Stadtratssitzung vom 21.01.2010

Mit 28 : 0 Stimmen

Es besteht Einverständnis damit, dass vom Tagesordnungspunkt 1 der öffentlichen Sitzung von der Stadtratssitzung vom 21.01.2010 „Sonderlandeplatz hier: Gründung eines Betriebes“ ein Wortprotokoll erstellt wird.

7. Kreuzungsumbau Falterstraße/Friedrich-Ebert-Straße/B 8 durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern vertreten durch das staatliche Bauamt Würzburg Sachstandsinformation

- A. Bauamtsleiter Janner weist darauf hin, dass das Straßenbauamt Würzburg festgestellt habe, dass die Kreuzung der Friedrich-Ebert-Straße/B 8 nicht mehr leistungsfähig sei und deshalb im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme Friedrich-Ebert-Straße, der Umbau der Kreuzung erfolgen könne. Er weist darauf hin, dass man diese Maßnahme als ersten Bauabschnitt vollziehen würde und, dass man die Möglichkeit habe, in diesem Bereich zu einer Verbesserung zu gelangen. Im Folgenden geht er auf die einzelnen Änderungen ein und erklärt hinsichtlich der Kosten, dass diese von der Bundesrepublik Deutschland bzw. dem Freistaat Bayern übernommen werden.
Im Folgenden diskutieren die Stadträte über diese Information, wobei auch zu Bedenken gegeben wird, dass durch diese Planung, das eigentliche Ziel der Verlagerung der Verkehrsströme auf die Nordtangente verfehlt werde. Darüber hinaus wird angemerkt, inwieweit die Möglichkeit bestehe, diese Maßnahme beispielsweise bis nach der Fertigstellung der Nordtangente zu verschieben. Außerdem wird die Frage nach der Radwegsverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt gestellt.
Bauamtsleiter Janner macht aufgrund der Fragen zu zeitlichen Verschiebung deutlich, dass diese Maßnahme nur als 1. Bauabschnitt erfolgen könne und eine Verschiebung

den Gesamtmaßnahmenplan der Friedrich-Ebert-Straße verzögern würde, so dass die Maßnahme bis zu Natur in Kitzingen nicht fertig gestellt sein könne. Hinsichtlich des Radweges verweist er auf den im Rahmen der Maßnahme Friedrich-Ebert-Straße geplanten und stellt dar, dass für eine weitere Planung ein städtisches Radwegekonzept sinnvoll sei. Er weist darauf hin, dass der Radweg dann auf Kosten der Stadt erfolgen müsse.

B. Ohne Abstimmung

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

8. Information von Oberamtsrat Hartner

Haushaltsüberschreitung in Sachen Auslagerung der D.Paul-Eber-Schule

Oberamtsrat Hartner weist darauf hin, dass die im Rahmen der Haushaltsüberschreitung zur Auslagerung der D. Paul-Eber-Schule benannte reparierte Heizung von der Stadt nicht neu eingebaut, sondern von der BIMA mit übernommen wurde. Laut Vertragsgestaltung musste die Stadt auch die Kosten für etwaige Reparaturen übernehmen. Dies wird zur Kenntnis genommen.

9. Information von Oberbürgermeister Müller

Antrag der SPD zur Durchführung einer Konversionsmesse

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, in Kitzingen eine Konversionsmesse zur Vermarktung der Konversionsflächen abzuhalten. Nachdem am 07.06.2010 in Kitzingen eine Investorenkonferenz mit dem gleichen Ziel stattfinden soll, ist dieser Antrag somit erledigt. Dies wurde mit den Antragsstellern vorab abgesprochen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

10. Hinweise von Oberbürgermeister Müller

- Baukonferenz in Kitzingen
- Einladung der Partnerstadt Prades

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass am 25. Juni 2010 eine Baukonferenz der Obersten Baubehörde in Kitzingen stattfinden und hierzu auch Herr Innenminister Herrmann anwesend sein werde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller erinnert nochmals an die Einladung aus der Partnerstadt Prades sowie an die Anmeldefrist und bitte sich bei Interesse im Hauptamt der Stadt Kitzingen anzumelden.

11. Information von Bauamtsleiter Janner

Bekanntgabe Sach- und Kostenstand von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Bauamtsleiter Janner geht ausführlich auf den aktuellen Sach- und Kostenstand von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ein. Diese Liste ist der Niederschrift als wesentliche Anlage beigefügt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

12. Anfragen von Stadträtin Glos

- Versendung der neuen Terminliste
- Antrag der SPD in Sachen Brunnenpatenschaften

Stadträtin Glos fragt nach, wann die neue Terminliste versandt werde.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass diese mit der nächsten Stadtratspost den Stadträten zugestellt werde.

Darüber hinaus verweist Stadträtin Glos auf den Antrag der SPD in Sachen Brunnenpatenschaften und fragt nach einem Sachstand.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass laut Aussagen des Bauhofs eine Brunnenpatenschaft anders als die Spielplatzpaten zu bewerten sei, nachdem die Brunnen regelmäßig durch den Bauhof kontrolliert werden.

Im Übrigen sei es sehr schwierig Paten für die Brunnen zu finden.

Stadträtin Glos stellt dar, dass dies auch mit Blick auf Natur in Kitzingen das „Wirkgefühl“ stärken könnte.

13. Anfrage von Stadträtin Schmidt

Baumfällung an der Mondseeinsel

Stadträtin Schmidt fragt nach, ob im Bereich der Mondseeinsel für die Vorbereitung zur Kleinen Gartenschau Bäume gefällt wurden.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass ihm das nicht bekannt sei und er es prüfen werde.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.05 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer